Publication date: May 2016

Die Publikation gibt einen Einblick in die kuratorische Arbeit Gilbert Bretterbauers im Rahmen der Gruppenausstellung "Der schwierige Raum". Acht Künstlerinnen und Künstler bearbeiteten und interpretierten den streng geometrischen Buchebner-Saal im Kunsthaus muerz neu, der für Gilbert Bretterbauer ein „unbespielbarer Raum“ und gerade deshalb so reizvoll war. Bretterbauers Anliegen war es, anders als bei Gruppenausstellungen üblich, diesen Raum mit den künstlerischen Positionen zu präsentieren und nicht umgekehrt. Der Begleittext handelt von den Ängsten und Hoffnungen des Kurators angesichts der teils filigranen Kunstwerke und des Kunstverständnisses der BesucherInnen, von der Zusammenarbeit mit den Künstlerinnen und Künstlern (Ernst Caramelle, Isa Melsheimer, Christiane Reiter, Heimo Zobernig, Siggi Hofer, Michael Kienzer, Georgia Creimer und Olaf Nicolai) und vom Selbstzweifel an der kuratorischen Arbeit.

„wenn der schwierige raum keine ausstellung im herkömmlichen sinn ist, was ist er dann? die sichtbarmachung von acht positionen zu der vom kunsthaus muerz für ausstellungen zur verfügung gestellten architektur mithilfe der jeweils gezeigten künstlerischen praxis? ... alle warten auf den kurator, dem projekt sinnhaftigkeit zu geben, und, ganz seiner absicht entsprechend, ergibt sich diese wie von selbst schon aus der tatsache, dass kunstwerke beziehungen zu ihrem umraum und darüber hinaus untereinander herstellen und fragen, die gar nicht gestellt wurden, auf ganz wundersame weise beantworten.“ (Gilbert Bretterbauer)